

rückbleiben der wissenschaftlichen Forschungen auf diesem Gebiet entschieden zu überwinden und die wissenschaftlichen Grundlagen der Organisierung der Leitung der gesellschaftlichen Produktion exakt auszuarbeiten.“

Das vielschichtige Problem der Ausarbeitung wissenschaftlicher Grundlagen der staatlichen Leitung lenkt in immer stärkerem Maße die Aufmerksamkeit der Verwaltungs Juristen auf sich.¹ Im vorliegenden Beitrag wird der Versuch unternommen, einige Gesichtspunkte zu formulieren, die an die Lösung der einen Frage heranführen: Unter welchen Bedingungen ist die Bildung, Verschmelzung oder Auflösung eines Organs der Leitung der Volkswirtschaft gerechtfertigt? Diese Frage ist deshalb von Interesse, weil die Stabilität der organisatorischen Formen entscheidend auf die Effektivität der Leitung der gesellschaftlichen Produktion einwirkt und günstige Voraussetzungen für die Rationalisierung der Arbeit der Leitungsorgane, für die Mechanisierung und Automatisierung der Leitungstätigkeit schafft. In der Mehrzahl der Fälle wird ein selbständiges Leitungsorgan durch Reorganisation bereits bestehender Organe gebildet. Die Reorganisation ist m. E. dann erforderlich, wenn folgende Voraussetzungen für den Übergang zu neuen organisatorischen Formen herangereift sind: 1. die objektive Notwendigkeit entsprechender Leitungsfunktionen (Funktionen); 2. eine relative Selbständigkeit des Leitungsorgans und ein bestimmter Umfang seiner Leitungstätigkeit; 3. ein exaktes System der Unterstel-

1 Vgl. A. E. Lunew, „Rechtsprobleme der Leitungswissenschaft“, Sowjetskoje gosudarstwo i pravo, 1966, Nr. 12; M. I. Piskotin, „Hauptwege zur Vervollkommnung des staatlichen Leitungsapparates und zur Verbesserung seiner Arbeit“, in: Rechtsprobleme der Leitungswissenschaft, Moskau 1966, russ.; Z. A. Jampolskaja, „Einige Züge der Methode der Leitungswissenschaft“, Prawowedenije, 1966, Nr. 3.

lung, Koordinierung und Kontrolle, das eine wirksame Lenkung der Tätigkeit des Leitungsorgans seitens der übergeordneten Organe gewährleistet.

Bestimmung der Aufgaben und Funktionen des Leitungsorgans

Ausgehend von den objektiv notwendigen Leitungsfunktionen, hilft die klare Bestimmung der Hauptaufgaben der Leitungsorgane der Volkswirtschaft, das System der Organe rechtzeitig zu verändern, überflüssige Stufen und Glieder zu beseitigen sowie alle Hauptabschnitte ihrer Tätigkeit aus der Gesamtsicht zu erfassen.

Ein Leitungsorgan wird gebildet, wenn a) die Aufgaben zur Herstellung dieser oder jener Produkte komplizierter und vielgestaltiger werden;² b) verschiedenartige Funktionen nicht von ein und demselben Organ ausgeübt werden können;^{3,9} c)

2 Ein Beispiel hierfür ist die Bildung des Ministeriums für medizinische Industrie der UdSSR im April 1967. Vor dessen Bildung machte die stürmische Entwicklung dieses Industriezweigs die Schaffung einer ganzen Reihe von Hauptverwaltungen innerhalb des Ministeriums für Gesundheitswesen der UdSSR erforderlich: für die Herstellung synthetischer Arzneimittel; für die industrielle Produktion von Antibiotika, blutbildenden Mitteln und Organpräparaten; für die Vitaminindustrie; für die industrielle Produktion von medizinischem Glas und Platten u. a. Die Folge davon war, daß die Aufmerksamkeit der Mitarbeiter des Ministeriums sich auf die Ausübung von Funktionen konzentrierte, die nicht unmittelbar mit den Aufgaben und Funktionen des Ministeriums für Gesundheitswesen der UdSSR zusammenhängen.

3 in der Literatur wurde z. B. lange Zeit die Frage erörtert, ob es zweckmäßig ist, in einem Organ Funktionen der Leitung der Holzindustrie und der Forstwirtschaft zu vereinigen. Eine solche Vereinigung hat in der Vergangenheit dazu geführt, daß der Forstschutz und die Wiederaufforstung